

Neumarktour

Quartschen - 700 Jahre Templerorden

am 13. Oktober 2007

Diesmal sollte es eigentlich nach *Quartschen* (Chwarszczany) gehen, weil die Feierlichkeiten zu 700 Jahre Templerorden stattfinden sollten. Die Information hatte ich allerdings nur aus unserer Tageszeitung, ohne näheren Zeitplan. Weder auf der Webseite der Komturei Lietzen (ehemalige Templer westlich der Oder) noch auf der Webseite von *Quartschen* waren konkrete Zahlen zu finden. Also bin ich aufs Gratewohl nach Quartschen gefahren und tatsächlich: Die Zufahrt war gesperrt. Ein Plakat wies auf die Feierlichkeiten hin und es standen schon zahlreiche Autos dort. Allerdings kam die Ernüchterung, als ich das Auto abgestellt hatte und zur Ordenskirche ging - in der Gaststätte "Zum Templer" fand eine (geschlossene) Veranstaltung statt. Wenigstens der Scheiterhaufen war schon aufgeschichtet und die Kirche konnte besichtigt werden. Das war natürlich in kurzer Zeit erledigt und so avancierte die Fahrt zu einer Mühlentour entlang der Mietzel (Mysla). Von *Quartschen* (Chwarszczany) ging es weiter Richtung Westen nach *Neumühl* (Namyslin) und von dort aus zurück nach *Küstrin* (Kostrzyn). Der Text endet an dieser Stelle. Ich lasse lieber Fotos sprechen - mit ein paar Worten zur Erklärung.

Eine Fototour entlang der Mietzel



Die turmlose Ordenskirche von Quartschen.
Der Scheiterhaufen ist errichtet. Darauf starben im März 1314 in Paris der...



...Großmeister Jacques de Molay und der Meister Geoffroy de Cahrney.
Das Ende des Templerordens.



Innen ist die Kirche für die heutige Zeit eingerichtet. Lediglich an der Empore...



... ist ein Ritterhelm und das Wappen der Templer zu erkennen



Uralte Wandmalereien wurde teilweise frei gelegt



Auch die Kirchenfenster sind ein Hingucker



Die Vorderansicht mit den beiden runden Türmchen macht den Kirchenbau noch ungewöhnlicher, als es die Seitenansicht zeigt



Ein offenes Fenster beherbergt die einzige kleine Glocke. Geläutet wird sie von der Empore aus



Ein Stück weiter an der Mietzel - die alte Wassermühle und das gesamte Gelände steht zum Verkauf



Ein modernes Wasserkraftwerk an der Mietzel versorgt Quartschen mit Strom.



Auch die Kirche in Neumühl hat das gewisse etwas



Nicht die Mietzel, sondern nur ein abgezwackter Teil versorgt die Mühle mit Wasser - links ist am Schilf der Mühlteich erkennbar.



Die Mühle von Neumühl erstrahlt heute in gewöhnungsbedürftigen rot bis rosa und produziert ebenfalls Strom